

fachbuchjournal

FACH- UND SACHINFORMATIONEN FÜR DEN JURISTEN

Besuchen
Sie uns auf
der Buchmesse!
Halle 4.2
Stand P91

IM FOKUS

25 Jahre Friedliche Revolution
Halbes Land. Ganzes Land.
Ganzes Leben.
Gespräch mit Marianne Birthler

DATENBANKEN

Juris und die jurisAllianz
Die Partnerschaft zwischen dem
Datenbankanbieter und etablierten
Verlagen als Erfolgsmode

PUBLIZIEREN

Der wissenschaftliche Autor:
Normalität oder Besonderheit?

BUCHHANDEL

Buchhandlung Weltenleser
in Frankfurt am Main

WIRTSCHAFT

Geld und Finanzmarkt

RECHT

Ausbildung und Praxis der
Sozialen Arbeit
BGB kompakt
Enzyklopädie Europarecht
Erbrecht
Grundrechtscharta – Europäische
Menschenrechtskonvention –
Grundgesetz
Schul- und Prüfungsrecht
Zivilprozessordnung und
Zivilprozessrecht

TAGEBÜCHER UND BRIEFE

Frauen und ihre Tagebücher und Briefe

KINDER- UND JUGENDBUCH

Illustrierte Gedichte für Kinder

FRAGEBOGEN

Susanne Schüssler, Klaus Wagenbach

NEU

„Besser heute als morgen bestellen!“

Notar a. D. Sebastian Herrler, zur Vorauflage in: DNotI-Report Heft 2/13



Die Neuauflage des Klassikers mit GNotKG!

Das Würzburger Notarhandbuch vermittelt Spezialwissen über alle Bereiche der notariellen Praxis. Durch die Einbeziehung des Kosten- und Steuerrechts findet der Notar alles für ihn Relevante in einem Buch und kann so alle Aspekte eines Falls rechtssicher umsetzen. Die Vielzahl von Mustern und Formulierungsbeispielen, Hinweisen, Checklisten und Beispielen machen das Handbuch zu einer unverzichtbaren Arbeitshilfe. Sämtliche Muster und Formulierungsbeispiele sind zusätzlich auf der beigefügten CD-ROM enthalten.

Die 4. Auflage berücksichtigt u.a.

- das neue Kostenrecht durch das GNotKG,
- die Änderungen des Grundbuchrechts durch das Gesetz zur Einführung eines Datenbankgrundbuchs (DaBaGG),
- das Gesetz zur Übertragung von Aufgaben im Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit auf Notare,
- die Änderungen bei Verbraucherverträgen (§ 17 Abs. 2a BeurkG),
- die aktuelle Rechtsprechung und Literatur seit der Veröffentlichung der Vorauflage.

Limmer / Hertel / Frenz / Mayer (Hrsg.)

Würzburger Notarhandbuch
4. Auflage 2015, ca. 3.600 Seiten,
gebunden, inkl. CD-ROM,
inkl. Onlineausgabe, ca. € 239,-
ISBN 978-3-452-28153-1
In Vorbereitung für November
2014

Im Buchhandel erhältlich.

 Wolters Kluwer | Heymanns

Neuerscheinungen im Steuerrecht

Prof. Dr. Michael Droege

Palm, Ulrich, Person im Ertragsteuerrecht, Jus Publikum Bd. 224, Verlag Mohr Siebeck Tübingen, 2013, 684 Seiten, ISBN 978-3-16-152037-2, 124,00 EUR.

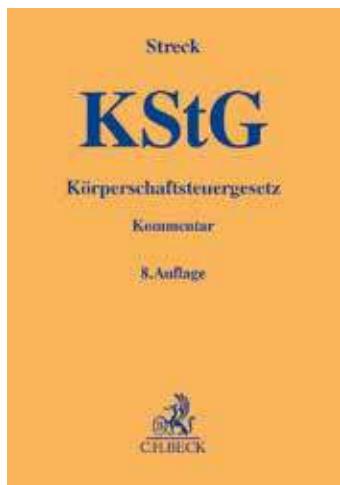


sche Konzeption insbesondere der Besteuerung der juristischen Person verfolgt. Ulrich Palms Heidelberger Habilitationsschrift ist die wohl fundamentalste und grundlegendste Infragestellung des überkommenen Dualismus. Palm unternimmt nicht weniger als die Dekonstruktion der juristischen Person und damit leistet er einen gewichtigen Beitrag im jahrhundertealten Streit um die Natur juristischer Personen überhaupt. Der Verfasser führt in den Gegenstand seiner Untersuchung zunächst ein, ermittelt die geistesgeschichtlichen Grundlagen der Person im römischen Recht, in der christlichen Theologie und in der neuzeitlichen Moralphilosophie. In einem zweiten Teil analysiert er die Rolle der Person im geltenden Recht und erweist sich hier insbesondere auch als Kenner der gesellschaftsrechtlichen Diskussionen. Diese erste Hälfte seiner Untersuchung könnte für sich stehen. Dann

wäre Palms Arbeit eine grundlegende, hoch informierte und anregend zu lesende Stellungnahme um die juristische Konstruktion der Person im Recht überhaupt und könnte hiermit ihr Bewenden haben. Im zweiten Teil seiner Untersuchung zieht Palm allerdings die nicht weniger grundlegenden Konsequenzen seiner Konsumtionsbemühungen für die Steuerrechtsordnung. Hier zieht er nun die Verbindungslien der Person zur Einkommenssteuer und der Person zur Körperschaftsteuer unter den Gesichtspunkten der Leitprinzipien steuerlicher Leistungsfähigkeit und der verfassungsrechtlich unterfütterten Forderung der Rechtsformneutralität der Besteuerung. Weil er hier im Ergebnis keinen sachlich einleuchtenden Grund erkennen kann, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften in Deutschland wie bisher unterschiedlichen Besteuerungsmaximen zu unterziehen, mündet seine Untersuchung in der Forderung nach der Beendigung des tradierten Dualismus und in der Forderung nach einer Modernisierung im Hinblick auf die Performanz des deutschen Steuersystems nicht zuletzt im globalen Steuerwettbewerb. Palms Untersuchung kann natürlich an dogmatische Vorläufer, etwa in Gestalt der steuerjuristischen Personen im Rahmen des Projektes eines Bundessteuergesetzbuches seines akademischen Lehrers Paul Kirchhof, anknüpfen. Dies mindert die Eigenständigkeit und die intellektuelle Tiefe der vorgelegten Arbeit allerdings in keinerlei Hinsicht. Forderungen nach grundlegenden Steuerreformen sind nicht selten, selten aber ist eine Forderung so gründlich und tief gehend fundiert worden.

Bunjes, Johann, Umsatzsteuergesetz, Verlag C. H. Beck, 13. Auflage, 2014, ISBN 978-3-406-64998-1, 99,00 EUR.

Der kompakte Kommentar zum Umsatzsteuergesetz hat es auch in der Neuauflage vermocht, das dynamische Umsatzsteuerrecht



richtlichen Durchdringung des Umsatzsteuerrechts auf. Mit dem Kompakt-Kommentar lässt sich schon deswegen auch in der Neuauflage arbeiten, weil es Verlag und Verfassern erneut gelungen ist, die Kommentierungen durch zahlreiche Beispiele und den expliziten Ausweis von Fallgruppen anzureichern. Den Wert des Kommentars macht erneut auch der Abdruck der Mehrwertsteuersystemrichtlinie aus, der für die Interpretation des Umsatzsteuerrechts maßgebliche Bedeutung zukommt. Wenn man etwas kritisieren will, dann dass insbesondere in den Fragen der Umsatzsteuerbefreiungen der Kommentar zwar auf die Abweichungen zum unionalen Sekundärrecht hinweist, hier jedoch über eine stärkere Implementierung der Mehrwertsteuersystemrichtlinie nachgedacht werden könnte, etwa in Form einer eigenständigen Kommentierung der maßgeblichen Richtlinievorschriften. Ansonsten aber ein großer Kommentar, der in einem kleinen Format daherkommt.

Streck, Michael, Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, Verlag C. H. Beck, 8. Aufl., 2014, 936 Seiten, ISBN 978-3-406-62043-0, 89,00 EUR.

Nachdem einige Jahre seit der Vorauflage des „Streck“ vergangen sind, bringt die Neuauflage die Kommentierung auf den Stand Januar 2014. Berücksichtigt wurde damit insbesondere die auch in der Praxis komplexe Umsetzung der Neuregelung zur Besteuerung der öffentlichen Hand und damit des Querverbundes sowie der Umqualifikation verdeckter Gewinnausschüttungen. Aber auch die steuerverfassungsrechtlich anspruchsvollen

Fragen der Sanierungsklausel des § 8c KStG finden griffige Behandlung. Weitere Themen sind etwa die Neuregelung der Organschaft, die Liquidationsbesteuerung und die körperschaftsteuerliche Behandlung von Streubesitzdividenden im Konzern. Diese und andere Schwerpunkte behandelt der Kommentar prägnant und souverän im klaren Fokus auf die Bedürfnisse der anwaltlichen



für den Praktiker prägnant, präzise und umfassend zu kommentieren. Aufnahme hat insbesondere die umfassende Neufassung des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses zu Beginn des Jahres 2014 gefunden. Ansonsten nimmt der Kommentar in gewohnt souveräner und zuverlässiger Weise die, erneut vor allem durch die Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofs inspirierte, Dynamik der finanz-

Beratungspraxis. Eine Besonderheit des Kurzkommentars stellt das umfangreiche „Beratungs-ABC“ dar, in dem wichtige Themenfelder der Beratungspraxis unter Aufgabe des Normenkorsets eines Kommentars anschaulich und unter Rezeption der Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung aufbereitet werden. Nicht zuletzt hierin beweist sich auch in der Neuauflage der hohe Gebrauchswert und die informative Verlässlichkeit des „Streck“, die ihn aus der Reihe der Kurzkommentare zum Körperschaftsteuergesetz heraushebt.

Glanegger, Peter/ Güroff, Georg, Gewerbesteuergesetz, Kommentar, Verlag C. H. Beck, 8. Auflage, 2014, 1212 Seiten, ISBN: 978-3-406-63334-8, 95,00 EUR.



Nunmehr schon in achter Auflage erscheint nach vierjähriger Pause der in der Reihe der Beck'schen Kompakt-Kommentare erschienene Kommentar zum Gewerbesteuergesetz von Güroff, Selder und Wagner. Die Neuauflage berücksichtigt die überschaubare Aktivität des Gesetzgebers im Gewerbesteuergesetz, bei der am auffälligsten wohl die grundsätzliche Beibehaltung der Gewerbesteuer

nach Scheitern der Arbeiten der Gemeindefinanzreform-Kommission ist. Zudem rezipiert der Kommentar die zwischenzeitlich ergangene Rechtsprechung und die konkretisierende Verwaltungsauffassung. In der Konzeption ist der Kommentar zur Vorauflage unverändert geblieben. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die ausführlichen Kommentierungen der §§ 2 und 7 Gewerbesteuergesetz und ihre Verbindung zu den einkommensteuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften. Bemerkenswert ist zudem der umfangreiche Anhang zu § 7 Gewerbesteuergesetz, indem der Autor Wagner letztlich nicht weniger unternimmt, als eine umfassende Darstellung des Umwandlungssteuerrechts. Die alltägliche Arbeit mit dem Kommentar wird durch die ausführliche alphabetische Anordnung und Behandlung von Einzelfällen im Rahmen der Einzelkommentierungen ungemein erleichtert. Hervorzuheben ist zudem die ausführliche Kommentierung der Befreiungsvorschrift für gemeinnützige Gewerbebetriebe in § 3 Gewerbesteuergesetz, hier findet der Leser eine durchaus meinungsfreudige, eigenständige und umfassende Darstellung des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts. Kurz ein empfehlenswerter Kommentar im unübersichtlichen Feld des Gewerbesteuergesetzes.

Kellersmann, Dietrich/ Treisch, Corinna/ Lampert, Steffen/ Heinemann, Daniela, Europäische Unternehmensbesteuerung, zwei Bände, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden 2013, 201 bzw. 188 Seiten, ISBN 978-3-8349-4401, 978-3-658-02187-0, jeweils 34,99 EUR.

Das zweibändige Lehrbuch versammelt Osnabrücker Autoren, die entweder als Kenner des Europarechts oder des



aus, an dem die Autoren Steuervergünstigungen messen. Der zweite Band des Lehrbuches wendet sich demgegenüber insbesondere dem sekundärrechtlich harmonisierten europäischen Unternehmenssteuerrecht zu. Vornehmlich finden die Mutter-Tochter-Richtlinie, die Zins- und Lizenzgebühren-Richtlinie sowie die Fusionsrichtlinie ausführliche Berücksichtigung. Die Autoren wenden sich sodann auch der sich mit der gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage noch im Entwurfsstadium befindlichen sekundärrechtlichen Harmonisierung der Gewinnermittlung und Verlustverrechnung zu. In der Sache bilden beide Bände einen schlanken und gut verständlichen Zugang zum Recht der europäischen Unternehmensbesteuerung.

Die Schwerpunktsetzung ist im Wesentlichen gelungen, wenngleich im ersten Band vielleicht einige Straffungen im Rahmen der Darstellung der unionsrechtlichen Strukturentscheidungen angezeigt wären. Die Texte sind flüssig geschrieben und werden durch zahlreiche Fallbeispiele didaktisch gekonnt aufbereitet. Wenn Steuerrechts ausgewiesen sind. Das Lehrbuch hat sich zum Ziel gesetzt, das europäische Unternehmenssteuerrecht darzustellen. Im ersten Band unternehmen die Autoren zunächst eine kompakte Darstellung der insbesondere durch die Grundfreiheiten bewirkten Angleichung der mitgliedstaatlichen indirekten Steuern. Dem vorangestellt ist eine ausgreifende Darstellung über die Grundstruktur der Europäischen Union und die Wirkungsweisen des Unionsrechts. Dem schließt sich eine ausführliche Auseinandersetzung und Darstellung der Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofs im Bereich der Grundfreiheiten an. Den dritten Teil des Buches macht der doch in der Praxis immer wichtiger werdende Bereich des unionalen Beihilferechts

es etwas zu kritisieren gibt, dann die Aufteilung des Lehrbuches in zwei schmale Bände. Die Verfasser und der Verlag werden sich fragen müssen, warum nicht benutzerfreundlich ein Band zur europäischen Unternehmensbesteuerung vorgelegt worden ist. So ergibt sich für ein Lehrbuch ein relativ hoher Preis, der der Verbreitung des Werkes sicher nicht förderlich ist. Eine Verbreitung, die dem Buch durchaus zu wünschen ist.

Fischer, Michael/ Jüptner, Roland/ Pahlke, Armin/ Wachter, Thomas, (Hrsg.), Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz, Kommentar, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG Freiburg, 5. Auflage, 2014, 1370 Seiten, incl. erweiterter Online Version, ISBN 978-3-648-02782-0, 171,20 EUR.

Seit der Anzeige der 3. Auflage des Kommentars im Fachbuchjournal hat sich weder in Konzeption des Kommentars noch in der Autorenschaft eine substanzelle Änderung ergeben. Erneut garantieren die sich aus Rechtsprechung und Beratungspraxis, aber auch aus der Wissenschaft rekrutierenden Autoren und Herausgeber Meinungsvielfalt und Perspektivenoffenheit des Kommentars. Hervorzuheben ist wiederum die klare Gliederung der Kommentierung und die fundierte Erhebung von Rechtsprechung, Literatur und Verwaltungspraxis, wobei es die Autoren verstehen, Überfrachtungen mit Nachweisen zu vermeiden. Erneut finden sich hilfreiche Gestaltungshinweise für die Praxis. Für Anschaulichkeit sorgen kleine Fallbeispiele. Die Neuauflage bringt den Kommentar auf den neuesten Stand der Rechtsentwicklung und berücksichtigt insbesondere die Änderungen, die das Amtshilferichtlinienumsetzungsgesetz 2013 im Erbschaftsteuer- und vor allem im Bewertungsrecht mit sich gebracht hat. Für die tägliche Arbeit nützlich ist die Aktualität des Kommentars durch seine Einbettung in das online-Portal des Haufe-Verlages „idesk2“. Noch steht aber die erwartete Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Frage der Verfassungskonformität des „neuen“ Erbschaftsteuergesetzes aus, noch spiegelt die Neuauflage daher die Ruhe vor dem Sturm in banger oder auch freudiger Erwartung der Karlsruher Klärung. Erneut gilt: Wer eine verlässliche Kommentierung des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts, die durchaus meinungsvielfältig ausfallen kann, sucht, wird sie praxisgerecht hier finden. (md) ■



Univ.-Prof. Dr. Michael Droege (md) wurde im Januar 2010 an die Universität Osnabrück berufen und hatte dort eine Professur für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht inne, bevor er im Dezember 2011 an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen wurde. Prof. Droege ist u.a. Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer e.V., der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V., der Deutschen Gesellschaft für Wehrrecht e.V. und Teilnehmer an den Treffen der Evangelischen Kirchenrechtslehrer und der Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche.

droege@uni-mainz.de